

# Inhaltsverzeichnis

I	Die Christdemokratie	15
1	Einleitung	17
1.1	Die christliche Demokratie – eine bekannte Unbekannte . . . . .	17
1.2	Der aktuelle Forschungsstand . . . . .	19
1.3	Eine umfassende, vergleichende Studie über die Christdemokratie . . . . .	24
2	Die politische Bewegung, ihre Ideen und Entstehung	27
2.1	Fundamente der christdemokratischen Ideologie . . . . .	27
2.2	Die Mediationspolitik . . . . .	32
2.3	Der christdemokratische Wohlfahrtsstaat . . . . .	33
2.4	Die Christdemokratie und ihre Werte . . . . .	36
2.5	Formierung und Entwicklung der Parteien . . . . .	38
3	Christdemokratische Parteien	47
3.1	Parteitypologien . . . . .	47
3.2	Christdemokratische Parteien . . . . .	48
3.3	Abgrenzung zu religiösen Parteien . . . . .	51
3.4	Problematisch klassierte Parteien . . . . .	54
3.5	Zusammenfassung . . . . .	55
II	Erfolge und Niederlagen an der Urne	57
4	Faktoren für Erfolg und Misserfolg	59
4.1	Einleitung . . . . .	59
4.2	Kontextfaktoren . . . . .	60
4.3	Religion und konservative Werte als Mobilisierungsfaktoren . . . . .	62
4.4	Die Nachfrage nach politischer Mediation . . . . .	64
4.5	Programmatische Optionen . . . . .	64
4.6	Institutionelle Faktoren . . . . .	68
4.7	Zusammenfassung . . . . .	68

5	Modelle zur Erklärung christdemokratischer Wähleranteile	69
5.1	Einleitung	69
5.2	Niveauunterschiede: Modell und Variablen	69
5.3	Resultate	73
5.4	Kurzfristige Trends: Fallauswahl, Modell und Variablen	75
5.5	Resultate	78
6	Regierungsbeteiligung als christdemokratisches Dilemma	81
6.1	Allianzen und Koalitionen: Strategische Optionen	81
6.2	Das Koalitionsspiel	83
6.3	Fazit	86
7	Die großen Verlierer	87
7.1	Einleitung	87
7.2	Spanien	87
7.3	Italien	89
7.4	Frankreich	92
7.5	Gründe für den Niedergang	95
III	Christdemokratische Parteien im Wahlkampf: Deutschland, die Niederlande, Österreich und die Schweiz im Vergleich	97
8	Das politische Angebot christdemokratischer Parteien	99
8.1	Einleitung	99
8.2	Manifesto- oder Mediendaten?	100
8.3	Christdemokratische Parteien im politischen Raum	102
8.4	Kulturliberalismus	107
8.5	Immigrationspolitik	116
8.6	Öffentliche Wohlfahrt	118
8.7	Die Christdemokratie und die freie Marktwirtschaft	125
8.8	Die europäische Integration	127
8.9	Programmatische Freiheit als Herausforderung	130
9	Beziehungen unter politischen Akteuren im Wahlkampf: Die Christdemokraten als Mittler im Sturm?	133
9.1	Beziehungen unter politischen Akteuren	133
9.2	Spezifische Beziehungsmuster christdemokratischer Parteien?	134
9.3	Daten und Methode	135
9.4	Deutschland: Die Mühe mit der positiven Selbstdarstellung	137
9.5	Österreich: Die Öffentlichkeit als Kampfarena	139

9.6	Niederlande: Schwache Kampagnenführung . . . . .	144
9.7	Schweiz: Nette Christdemokraten zwischen Linken und Populisten? . . . .	149
9.8	Fazit: Dominanz länderspezifischer Traditionen . . . . .	155
<b>IV</b>	<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>157</b>
10	Entwicklungsprozesse und ihre Hintergründe	159
10.1	Eine eigene Parteifamilie . . . . .	159
10.2	Unterschiedliche Entwicklungen in verschiedenen Ländern . . . . .	160
11	Identität als Erfolgsfaktor	161
11.1	Parteienspezifische Ursachen für den Wahlerfolg . . . . .	161
11.2	Der heikle Balanceakt zwischen Wahlchancen und Regieren . . . . .	161
11.3	Das politische Angebot . . . . .	162
11.4	Fazit . . . . .	162
<b>V</b>	<b>Anhang</b>	<b>165</b>
<b>A</b>	<b>Entwicklung, Wähleranteile und Regierungsbeteiligung</b>	<b>167</b>
A.1	Entwicklungswege . . . . .	167
A.2	Wähleranteile: Fallauswahl und Variablen . . . . .	169
A.3	Regierungsbeteiligung: Variablen und Operationalisierung . . . . .	171
A.4	Regierungskoalitionen in Deutschland und Österreich . . . . .	173
<b>B</b>	<b>Christdemokratische Parteien im Wahlkampf</b>	<b>175</b>
B.1	NPW-Daten . . . . .	175
B.2	Salienen der NPW-Themenkategorien . . . . .	177
B.3	Vergleich von NPW- zu CMP-Daten . . . . .	180
	Literaturverzeichnis	185
	Stichwortverzeichnis	197

# Abbildungsverzeichnis

1.1	Wähleranteile der christdemokratischen Parteien . . . . .	19
3.1	Sonntagsansicht der Website der niederländischen SGP . . . . .	52
4.1	Entwicklung der Religionsgruppen 1960–2003 in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz . . . . .	63
6.1	Regierungskoalitionen in den Niederlanden 1958–2005 . . . . .	83
6.2	Auszahlungsmatrix des Koalitionsspiels . . . . .	85
7.1	Entwicklung des Wähleranteils christdemokratischer Parteien und des Stimmen-/Sitzverhältnisses in Italien 1960–2005 . . . . .	90
7.2	Die christdemokratischen Parteien Frankreichs 1958–1980 . . . . .	94
8.1	Parteipositionierungen auf der links-rechts-Skala nach Budge et al. (2001) von 1970 bis 1998 . . . . .	103
8.2	Parteien im politischen Raum in den 1990er Jahren . . . . .	105
8.3	Christdemokraten im politischen Raum: Niederlande 2002 und Schweiz 1995 . . . . .	106
8.4	Kulturliberalismus: Positionierung der Parteien im Vergleich . . . . .	111
8.5	Kulturliberalismus: Positionierung von Mitgliedern der CVP . . . . .	115
8.6	Restriktive Immigration: Positionierung der christdemokratischen Parteien im Vergleich . . . . .	117
8.7	Öffentliche Wohlfahrt: Positionierung von christ- und sozialdemokratischen Parteien im Vergleich . . . . .	120
8.8	Öffentliche Wohlfahrt: Positionierung von Parteien in Frankreich und Großbritannien . . . . .	121
8.9	Veränderungen des Wirtschaftswachstums 1985–2005 in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz	122
8.10	Öffentliche Wohlfahrt: Positionierung von Mitgliedern der UDF . . . . .	124
8.11	Wirtschaftsliberalismus: Positionierung von christ- und sozialdemokratischen Parteien im Vergleich . . . . .	126
8.12	Wirtschaftsliberalismus: Positionierung von Parteien in Frankreich und Großbritannien . . . . .	126

8.13 Europäische Integration: Positionierung der christdemokratischen Parteien im Vergleich . . . . .	128
9.1 Deutschland: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1976 . . .	137
9.2 Deutschland: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1994 . . .	139
9.3 Deutschland: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1998 . . .	140
9.4 Deutschland: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 2002 . . .	140
9.5 Österreich: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1975 . . . .	141
9.6 Österreich: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1994 . . . .	142
9.7 Österreich: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1999 . . . .	143
9.8 Österreich: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 2002 . . . .	143
9.9 Niederlande: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1972 . . .	145
9.10 Niederlande: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1994 . . .	146
9.11 Niederlande: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1998 . . .	146
9.12 Niederlande: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 2002 . . .	147
9.13 Niederlande: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 2003 . . .	148
9.14 Entwicklungen der Anteile der erfassten Akteur-Akteur-Beziehungen im Vergleich zu allen Observationen über die Zeit . . . . .	149
9.15 Lesebeispiel für Grafiken Schweiz . . . . .	151
9.16 Schweiz: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1975 . . . . .	151
9.17 Schweiz: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1991 . . . . .	152
9.18 Schweiz: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1995 . . . . .	153
9.19 Schweiz: Beziehungen unter den Akteuren im Wahlkampf 1999 . . . . .	154
B.1 Vergleich zwischen den NPW- und den CMP-Daten: Die wirtschaftliche Achse . . . . .	183
B.2 Vergleich zwischen den NPW- und den CMP-Daten: Die kulturelle Achse	183

# Tabellenverzeichnis

1.1	Berücksichtigte Länder in ausgewählten vergleichenden Studien und Sammelbänden über die Christdemokratie . . . . .	23
3.1	Christdemokratische Parteien heute . . . . .	50
3.2	Eingegangene oder aufgelöste christdemokratische Parteien . . . . .	51
3.3	Religiöse Parteien . . . . .	53
3.4	Direkte religiöse Vorgängerinnen christdemokratischer Parteien . . . . .	54
3.5	Weder religiöse noch christdemokratische Parteien . . . . .	55
5.1	Panel-Selektionsmodell 1960–2004: Koeffizienten für die Antrittswahr- scheinlichkeit christdemokratischer Parteien und für ihren Wahlerfolg . . .	74
5.2	Lineare Regressionsmodelle mit stabilen Ländereffekten zur Erklärung der kurzfristigen Schwankungen der Wähleranteile christdemokratischer Parteien . . . . .	80
6.1	Der Effekt des Wähleranteils auf die Regierungsbeteiligung – ein Ver- gleich zwischen Christ- und Sozialdemokraten . . . . .	82
7.1	Wahlergebnisse MRP, Parlamentswahlen Frankreich 1945–1962 . . . . .	93
8.1	Kulturliberalismus: Salienz der Subthemen im österreichischen Wahlkampf 1999 . . . . .	114
8.2	Wirtschaftsliberalismus: Salienz der Subthemen im französischen Wahlkampf 1995 und 2002 . . . . .	127
9.1	Datenbeispiel zu Beziehungen zwischen Akteuren . . . . .	135
A.1	Entwicklungswege zu christdemokratischen Parteien . . . . .	168
A.2	Fälle: Wahlen zwischen 1960 und 2004 . . . . .	169
A.3	Niveauunterschiede: Deskriptive Statistiken der Variablen . . . . .	170
A.4	Niveauunterschiede: Korrelationen . . . . .	170
A.5	Kurzfristige Trends: Deskriptive Statistiken der Variablen . . . . .	170
A.6	Kurzfristige Trends: Korrelationen . . . . .	171
A.7	Operationalisierung der Stellung christdemokratischer Parteien innerhalb von Regierungskoalitionen . . . . .	171

A.8	Der Effekt des Wähleranteils auf die Regierungsbeteiligung: Deskriptive Statistiken der Variablen . . . . .	172
A.9	Regierungskoalitionen in Deutschland 1949–2006 . . . . .	173
A.10	Regierungskoalitionen in Österreich 1945–2006 . . . . .	174
B.1	Erhobene Wahlen NPW-Daten . . . . .	175
B.2	Fallzahlen pro Land und Satzart . . . . .	175
B.3	Salienzen der NPW-Themenkategorien: Anteile pro Land und Jahr . . . . .	178
B.4	Themengewichtungen christdemokratischer Parteien . . . . .	179
B.5	Legende zu den Indikatoren der CMP-Daten . . . . .	181
B.6	Die Variablen zur wirtschaftlichen und kulturellen Dimension auf der Basis der NPW-Daten . . . . .	182